

Es bedeutet dies, da die Leichtöllieferungsverträge mit dem Kölner Bergwerksverein, der Arenberg'schen A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb und der Gew. Victor bis dahin ebenfalls ihr Ende erreichen, die Stilllegung des gesamten Bulmker Betriebes. Das Bestreben der Ges., in Deutschland ausserhalb der Interessensphäre des Rheinisch-Westfäl. Kohlen-syndikats mit einer neuen Anlage festen Fuss zu fassen, ist bislang erfolglos geblieben. Dagegen hat die Ges. im Laufe des Jahres 1906/07 eine Anlage von 30 Koksöfen mit Gewinn-erzeugung von Ammoniak und Teer in England als Bauunternehmer errichtet, deren Inbetriebsetzung bevorsteht. Der Bau einer zweiten grösseren Anlage von 60 Öfen, die die Ges. ebenfalls in England übernommen hat, ist in Angriff genommen worden. Die Ges. hofft, dass auf dem letztgeschilderten Gebiete sich für das Unternehmen ein immer weiteres und erfolgreiches Feld der Betätigung eröffnen wird.

**Kapital:** M. 1 322 000 in Aktien I. u. II. Emiss. (Nr. 1—1058) und Vorz.-Aktien III. Emiss. Nr. 1059—1322) à M. 1000. Die Vorz.-Aktien geniessen 5% Vorz.-Div. Ferner existieren 750 Genussscheine zu den Aktien I. Emiss.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1901 durch jährl. Ausl. im April auf 1./10. Von diesen Oblig. gelangten zunächst M. 800 000 zur Ausgabe; sie wurden in Aktionärkreisen untergebracht. Die Anleihe diente zur Deckung der Kosten der Ausführung von Neuanlagen. Zahlstellen: Gesellschafts-kasse; Berlin: Delbrück, Leo & Co.; Bielefeld: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Essen: Essener Credit-Anstalt. In Umlauf Ende 1907 M. 693 000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** (R.-F. ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vom verbleib. Gewinn 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien, bis 4% Div. an alle Aktien; reicht der verteilbare Gewinn zu einer solchen Div.-Zahlung nicht aus, so kann aus dem etwaigen Überschusse der Sonderrücklagen über 5% des A.-K. hinaus die Div. in vorstehend genannter Höhe gezahlt werden; vom Rest eine weitere Div. an alle Aktien, welche die 4% Div. auf 10% ergänzt, v. Rest ⅓ an Genussscheine, ⅔ Super-Div. an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 20% des Betrages, welcher nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze eingezahlte A.-K. verbleibt, jedoch nicht mehr als 5% von dem nach den Abschreib. verminderten Überschusse.

**Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Grundstücke 153 476, Gebäude 66 390, Masch. u. Apparate 81 850, Koksöfen 17 609, Eisenbahnanlage 10 216, Utensil. 1, Wasserschächte u. Wasserteiche 1, elektr. Beleucht.-Anlage 944; Leichtölgewinnungsanlage: Gebäude 16 912, Masch. u. Apparate 100 354, Geräte u. Utensil. 8460; Wohnungsgrundstücke 16 968, do. Gebäude 56 329, Bestände 71 351, Kassa u. Reichsbankguth. 13 107, Effekten 15 453, Bankguth. 1348 931. Verschiedene einschl. Vorschusszahl. auf Bauunternehm. 502 489, Beteiligung an auswärt. Anlagen 595 702. — Passiva: A.-K. 1 322 000, Oblig. 693 000, do. Zs.-Kto 15 502, do. Tilg.-Kto 22, Kredit. 142 337, Anzahl. auf Bauunternehm. u. Forder. der Baulieferanten 357 197, Delkr.-Kto 14 704, Betriebs-Res. 1500, R.-F. I 132 200, do. II 200 907, Div. 171 840, Tant. 9848, Div. an Genussscheinen 13 987, Vortrag 1503. Sa. M. 3 076 551.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Oblig.-Zs. 31 680, Kursverlust 155, Delkr.-Kto 5000, Abschreib. 47 165, Reingewinn 197 179. — Kredit: Vortrag 210, Zs. 54 194, Fabrikat.-Gewinn 226 774. Sa. M. 281 179.

**Dividenden 1889/90—1906/07:** Aktien III. Em. (Vorz.-Aktien): 19½, 25, 20, 17½, 17½, 20, 16¾, 15¼, 17, 8, 8, 15, 15, 16, 16, 13, 17, 17%; Aktien I. u. II. Em.: 14½, 20, 15, 12½, 12½, 15, 11¾, 10¼, 12, 3, 3, 10, 10, 11, 11, 8, 12, 12%; Genussscheine: M. 40, 101.50, 51, 20.55, 22, 51.60, 22.80, 3.40, 44, 0, 0, 5.70, 9.12, 9.14, 0, 17.80, 18.65 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Louis Holbeck, Kaufm. Franz Schmacks. **Prokurist:** Jos. Kirschfink.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat E. Arnhold, Staatsminister Th. v. Möller, Exz., Berlin; Bankier L. Delbrück, Berlin; Kaufm. Gerh. von Möller, Brackwede; Jos. Durchánek, Mülheim (Rhein); Komm.-Rat W. Oswald, Koblenz; Carl Hupertz, Aachen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Leo & Co.; Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Rhein. Bank; Essen u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt. \*

## Vereinigte Chemische Fabriken Ottensen-Brandenburg

(vormals Frank) in Hamburg. Zweigniederlassungen in Brandenburg a. H.

**Gegründet:** 10./5. 1889. Letzte Statutänd. 26./4. 1898, 29./6. 1899, 1./7. 1903 u. 3./7. 1906. Gründung s. Jahrg. 1900/01.

**Zweck:** Betrieb der früher von Adolf u. Julius Frank unter der Firma Gebr. Frank in Brandenburg a. H. betriebenen chemischen Fabrik für Imprägnier- u. Isolierartikel, sowie techn. Öle u. Fette und der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden oder verwandten Geschäfte und der Lederleimfabrik Grünau von Gebr. Frank & Co. Letztere ist 1902/1903 wieder verkauft. Das noch verbliebene Grünauer Terrain steht samt Zubehör mit M. 161 593 zu Buche.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./6. 1890 um M. 400 000 (auf M. 1 100 000) behufs Ankauf der Lederleimfabrik von Gebr. Frank & Co. in Grünau; dann Herabsetzung durch Rückkauf von 420 Aktien zu höchstens 45% lt. G.-V. v. 28./6. u. 21./10. 1895 u. 10./6. 1897; A.-K. somit M. 680 000. Die G.-V. v. 29./6. 1899 beschloss